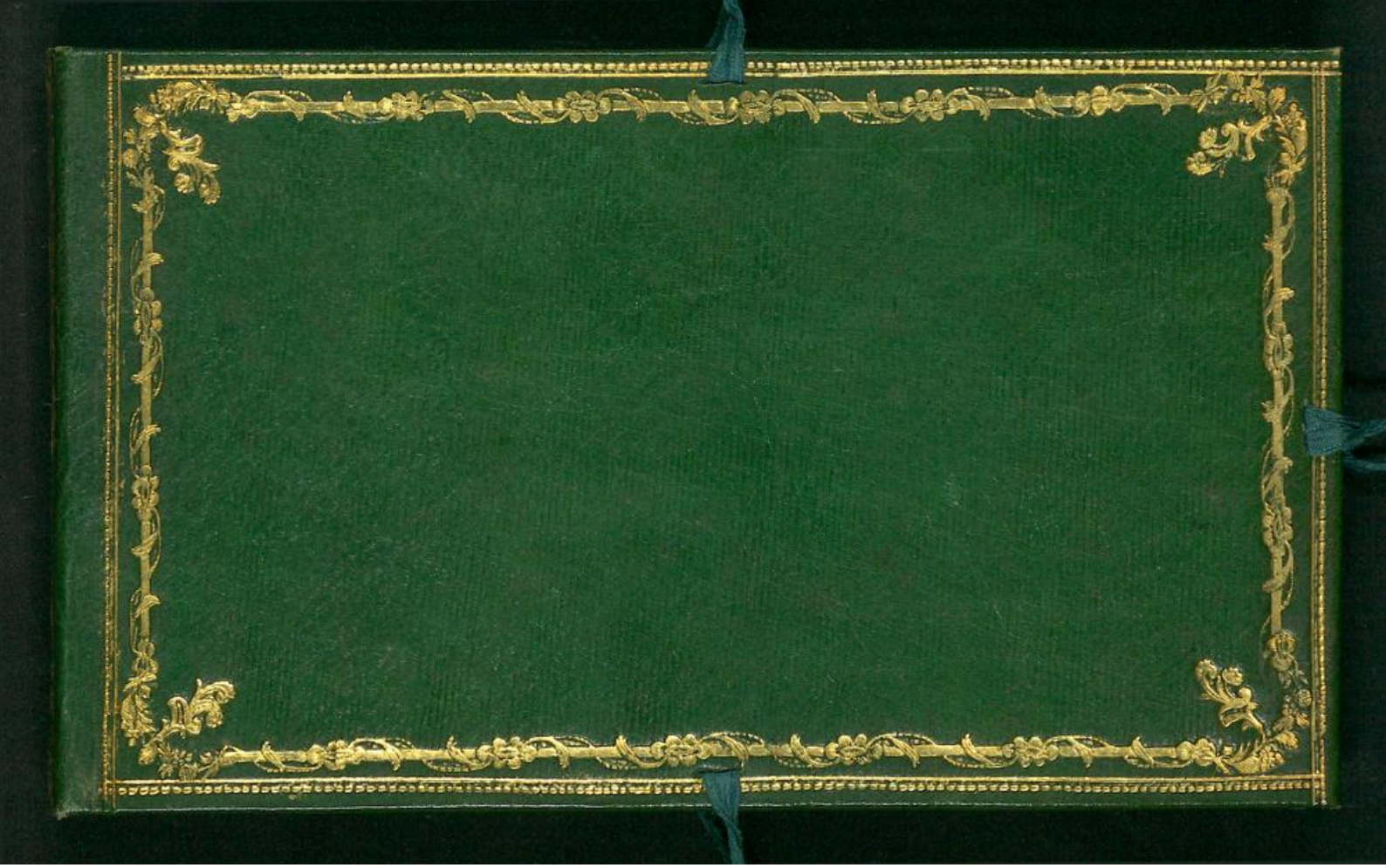
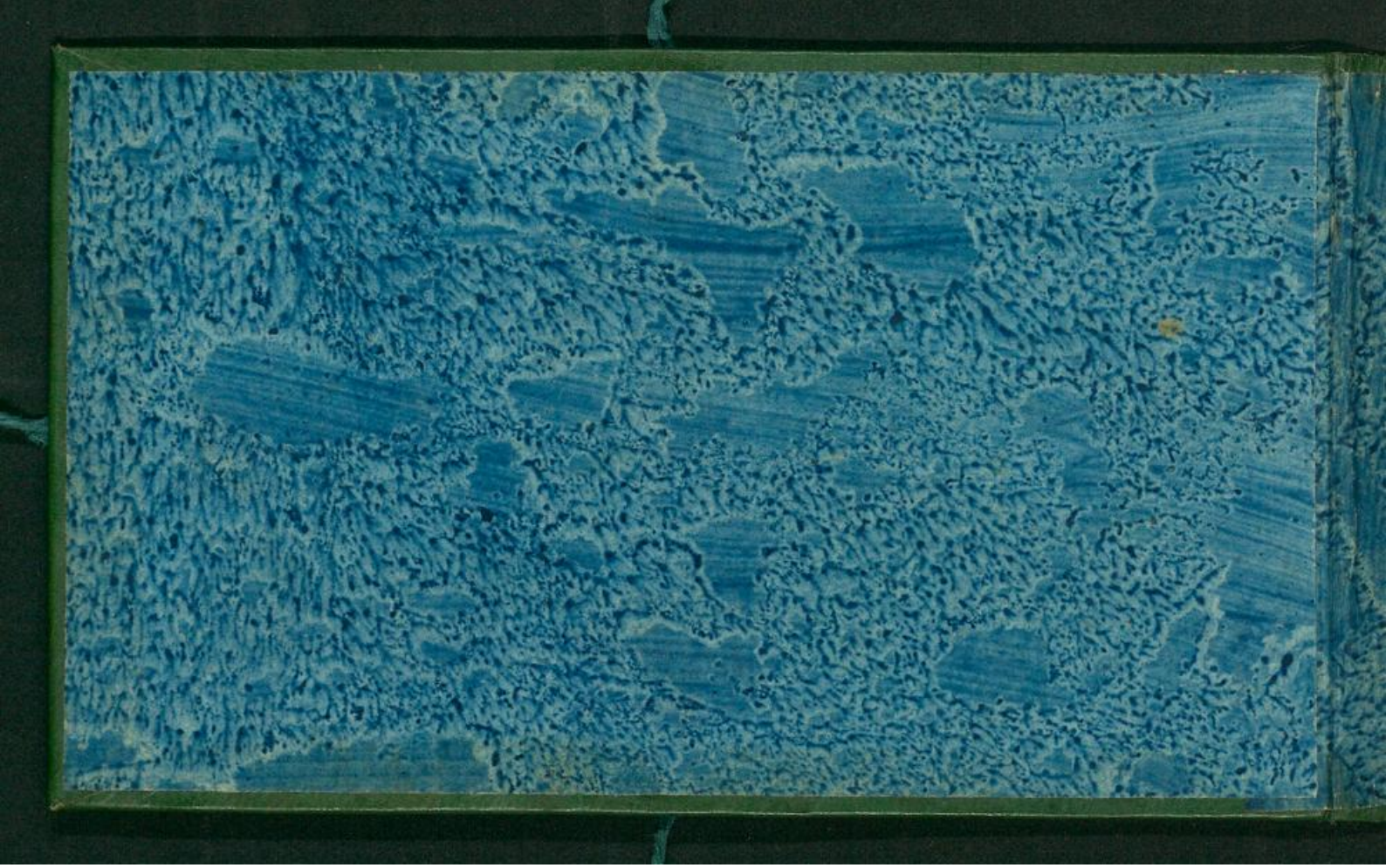




Charlotte von Grohman.

Verzeichnis der Namen:

1798. Emilie v. Grolman geb. v. d. Wall
Wilhelmine v. Grolman (Tante Iswall)
L. v. Grolman Wiesbaden
D. J. Musaeus
Luise Grolman
L. A. L. v. Grolman
Friedr. Bassarer
Fr. Bassarer
Theodore Bassarer
J. K. M. Kipp
1799 J. A. H. de Diest
Caroline de Diest
Lisette Beuth
Hedwig v. Rohr
1798 L. E. Mollenbink
1800. H. Schultheiß
1801. H. Eck
1804. F. W. C. de Rappard
Elise v. Müntz
Henriette Kapstadt
E. Schultheis
Annette Schultheis
Luise v. Bernuth

3

1804 Susanne v. Bernuth
Tamine
F. Grolman Onkel, Fritz
F. Brauer geb. Mollenbeck
1805. L. v. Mollenbeck
Isabelle Rau
Dr. Grolman Prof. Münster
August Berchelman
Friederike Rau
1808. - - Ernestine ? geb. Dietz
L. v. Grolman Christian
G. de Falck
1809 L. Götte
1810. Gustäosken
A. H. Schneider
Ohne Datum 2 kleine Engel G. de Falat (Freund)

4
NE M'OU-
BLIEZ PAS
L. Beuth delivit.

Par votre dévoué ami G. de Faldf.

Man eilet mit dem Strom der Jahre
Zur Stunde die den Abschied schlägt.
Wie traurig wenn die Todten Bahre
In die Vergessenheit uns trägt. — —
Entfliehe Bild aus meiner Seele.
Ihr schaudert vor Vergänglichkeit. —
Nein, meine Freuden die ich wähle
Die wähl ich für die Ewigkeit. —

Giessen d. 26ten Sept: 1798.

Möchtest du dich bey Erblickung dieser Zeilen meiner erinnern, und mir glauben daß dich mit aller zärtlichkeit liebt deine treue Schwester
Emilie Grolman gebl. von de Wall.

Vergiß mein nicht,

Denn Freundschaft ist die Sonne des Lebens.

Einsam d. 18ten Okt.
1798.

Zum Andenken von Deiner
wahren Freundin und Base
Wilhelmine von Holtzmann

1798.

11

Wer dich liebt mehr als ich
der schreib sich hinter mich.

Durchlebe deine Tage gesund, froh
und glücklich und erreiche dabey das
späteste Ziel der sterblichen.

Dieses wünscht deine Tante
die dich zärtlich liebt.

L. v. Grolman.

Giesen d. 21ten Oct
1798

Heiter wie die Frühlings Saat,
Keime Dir auf Deinem Pfad
Aller Freuden Ueberfluß;
Erndte sie in großer Fülle,
Und ein jeder Tag enthülle
Dir den reinesten Genuß.

Giessen am 18ten Octbr. 1798.

Zur Erinnerung an Deinen
wahren Freund und Vetter
Ed. Grolman. Reg: Assessor.

Wäge auf der Tugend Waage
Jede That im Stillen ab:
Lebe dem des Lebens Tage,
der Gefühl fürs edle gab.

Zum Andenken von D. J. H. Musaeus:

Giessen d. 20ten October 1798.

Nur durch rosenvolle Gründe,
Nur durch Silberbäche winde,
Sich Dein ebner Bahn herum;
Und am letzen Deiner Tage
Kom ein Genius und trage,
Sanft Dich in Elisium.

Giessen d. 7ten September
1798

Erinnere Dich liebes Bottchen, deine
dich liebende Freundin und Baase
Louise Grolman

Es muß auf deines Lebenspfade,
Dein Genius dir Rosen streun;
Und noch am nächtlichen Gestade
des Todes, must Du glücklich seyn.

Zum Andenken an deinen Onkel
Dr. Ho. Wolman Regl. Direktor
Giessendz. 20. Oct. 1798.

Durch Tugend müssen wir
des Lebens würdig werden,
Und ohne Tugend ist
Kein wahres Glück auf Erden.

Giessen d. 20t. 861
1798

Zum Andenken von
Ihrer aufrichtigen
Freundin und Base
Fried: Besserer.

Das Glücke mache sichs zur Pflicht
Dir Deine Bahn mit Rosen zu bestreun;
Und Freundschaft flüstre Dir bey jedem Morgenlicht,
Bey jedem Abendroth von neuem
Den Nachruf zu: Vergiß mein nicht

Giessen 20 Okt: 1798

bey diesen Zeilen erinnere
dich Deiner wahren
Freundin und Base
Chr: Beßerer

Wird dein künftiges Glück einst meinen Wünschen gleichen
So wird es glaube mir den höchsten Grad erreichen.

Hiermit empfiehlet sich deine dich
liebende ~~liebende~~ Freundin und Base
Theodore Besserer

Giessen den 20ten Oct.
1798

Le chemin du plaisir semble semé de fleurs
Celui de la vertu d'épines et de pleurs
Mais si vous arrivez à la fin du voyage
Celui de la vertu vous plaira davantage
Car le plaisir s'enfuit et n'est que vanité
Mais la vertu conduit à l'immortalité.

Cronisberg ce 4 Sept.
1799

Ressouvenez-vous ma chere Charlotte
en lisant ces lignes de votre amie
J. L. H. de Diest

Alles ist von kürzere Dauer,
aber meine Freundschaft nicht.

Dresden d. 3 Oct.
1798.

Hiermit empfiehlt sich
zum gütigen Andenken
J. D. M. Rigg.

Des dons fleuris que le printems,
Repand sur la terre émaillée
La fleur vouée au sentiment,
C'est la pensée.
Des absens elle prend l'emploi
D'illusion vers elle attire.
Souvent l'amitié lui fait dire
Pensés à moi

Caroline de Diest

1799

Durch Tugend nur steigt man zum göttlichen Geschlechte
Und ohne sie sind Könige nur Knechte.

Kreutzberg den 4ten September
1799

Erinnere dich meine beste Lotte, auch in der
Entfernung Deiner dich herzlichliebenden

Lisette Beuth.

Dein Glück ist mein Wunsch
und Deine Freundschaft meine Bitte.

Cleve
d 3ten December
1799

Sehr glücklich werde ich mich
schätzen wenn Du meine
zärtlich geliebte Lotte mir
die Bitte gewährest.
Hedwig von Rohr

Immer lauter, still und helle
Wie die reinste Silberquelle,
Fließe, Freundinn! bis ans Grab
Ungetrübt Dein Leben ab!
Durch der Unschuld Klippen zeige
Weisheit Dir die sichern Steige
Und die Tugend sey Dein Stab.

Cleve, d: 15 Juny
1798.

Erinnere, liebe Lotte, bey Durchlesung dieser wenigen Zeilen,
Dich Deiner treuen Freundinn,
[illegible]

Die Tugent nur allein
kan durch die Eitelkeithen
Uns zur unsterblichkeit
auf sichern Wegen leithen

Dieses schreibt zum andencken
meiner geliebten Jungen Freundin

Deine
dich Liebende grosstante
u. gott
L E Mollenbec.

giessen d. 20 h
8bre 1798.

Hab ich einst den Weg der Wahrheit
Und der Tugend Dir gewiesen,
Wie ihn Jesus hat mit Klarheit
Überzeugend angepriesen;
O! so laß bei unserer Trennung
Dir mein Wort auch heilig seyn:
Daß Du auch in der Entfernung
Dich der Tugend wollest weihn

Clara d. 9t April
1804.

Vergessen Sie nie den
20t April 1800.

Zum Andenken von Ihrem
ehmaligen Religions Lehrer, der
nie aufhören wird für Ihre
Tugend u. für Ihr Wohl zu beten.
H: Schultheiß
Prediger hieselbst.

Beglückt, Zufrieden sey Dein Leben,
Sanft lächlend fließ es Dir dahin;
Und wenn im Sturm belaubte Eichen beben,
So müße Dir im Thal ein Veilchen blühn!

Cleve d. 30ten Juny.

1801.

Bey Erblickung dieses Wun-
sches, erinnre Dich zuweilen,
Deiner Dich liebenden Freundin.

H. Ecker

Partout ou je suis bien je trouve ma Patrie,
Dit tout Cosmopolite, le mechant et le Bon:
Je dis le Bon est bien partout durant sa vie;
A Clèves comme à Rome, en Ville comme au Canton.
Par consequent Vous! douce et aimable Lottine!
Connuë — la Bonté même, n'avés que des amis
Vous aurés des beaux jours, des roses sans épines.
Coeur net et Ame pure, d'un mal sont peu surpris.
Persuadé de cela, — j'ai consolation
Si vous me promettés toujours; ces vers lisant
De penser c'est mal fait; mais bonne intention
D'un ami plus sincère, que n'est un jeune Amant.

Votre très humble Serviteur
et bien sincère Ami
F. W. C. de Rappard.
ancien Capitn hollandois

Clèves le 6. Avril
1804.

Die Erinnerung vergangener Tage ist die Richterinn über das Leben des Menschen. — Wohl dem den ein guter Engel mit Frieden umweht, wenn er zurük sieht, wohl dem dessen Herz sich erheben darf bey dem Andenken guter Menschen die ihn liebten, und in dieser Erinnerung den Muth zur Erfüllung jeder Pflicht findet.

Cleve den 9ten April
1804.

Diese Zeilen schrieb zum freundschaftlichen Andenken am Abend vor Ihrer Abreise von Cleve

Ihre
Die aufrichtigliebende Freundinn
Henriette Kopstadt.

Entfernung kann zwar Freunden trennen
Allein die Freundschaft trennt sich nie!

Cleve den 15ten Marty
1804

Die Hoffnung dich liebe Charlotte wie-
derzusehen, erleichtert mir in etwas den Ab-
schied von Dir, und sey versichert daß ich mich
mehr darauf freuet, als Deine Dich liebende
Freundin Elise von Müntz

O! nicht blos für dieses Leben
Diesen schnellen Augenblick,
Ward die Freundschaft uns gegeben;
Nein, sie wächst dem reinern Glück,
Einer bessern Welt entgegen.
Und hier lieblich aufgeblüht,
Trägt sie dort erst Frucht und Segen,
Wo der Trennung Sturm entflieht.

Erinnere Dich hierbey
auch in der Entfernung zu-
weilen Deiner Freundinn
Annette Schultheis.

Cleve, den 8 April
1804.

Das Glück ist überall
Die Quelle liegt in unserm Herzen

Cleve den 8t April
1804

Die Wahrheit dieser Worte müssen
Sie meine Liebe! bey der bevor-
stehenden Trennung von Vaterstadt
Vaterland Freunden und Bekannten
empfinden. und bey Erblickung
dieser Zeilen sich auch meiner
als eine zurückgelassene Freundin
erinnern .. E. Schultheis

Charlotte, dont les traits plaisent au souvenir.
Dont la tendresse peut attacher à la vie!
Puissé je à tout mes voeux voir les votre s'unir;
Et laissez moi vous dire ils sont pour mon amie!

Tamine

Materborn le 9 Avril.
1804.

Nur eine Blume blüht dem weisen Finder —
Ihr schöner Name heißt Zufriedenheit!
Wer sie nicht sucht im Rosenhain der Tugend
Der findet nie des wahren Glückes Spur.
Doch wer sie pflanzt im schönen Maij der Jugend,
Dem blühet, unsterblich wie die Tugend,
Im geistigen Gefilde der Natur.
Zufriedenheit würzt den Genuß des Lebens;
Sie duftet Balsam auf des Dulders Bahn.
Wer sie bewahret, der pflanzet nicht vergebens!
Sie lächelt ihm am Abend seines Lebens
Und schöner noch am neuen Morgen an.

Die Freundschaft, deren Sie mich während Ihrer Gegenwart in Giessen würdigten, flößt mir den Stolz ein, ~~daß~~ zu wünschen, daß Sie auch fürder nicht vergessen möchten Ihren Vetter F. Grolman, Adv.

Giessen
d. 27t Sept.
1805.

An Fräulein von Grolman.

Din, mit Alte, in Stenbach.

Köstlich sind die Blüthentage,
Freue dich! Noch sind sie dein.
Keine Thräne, keine Klage
Hohlet die Entflohnen ein.
Sieh, noch weilen sie; benüze
Was im Frühlingshauch dir glüht;
Genius Und dein Genius beschüze
Jede Blume die dir blüht!

Giessen am 2 August
1805.

Nehmen Sie meine liebe junge Freundin, mit diesem Wunsch, eine Sie sehr schätzende Alte, in Ihr gütiges Andenken auf.
F. Brauer gebl. Mollenbec aus Offenbach.

Ein Entsagung ist unser Leben,
Wo Knoten sich an Knoten drängt;
Mit süßem Wohlgeruch umgeben,
Doch oft mit Dornen untermengt.

(: Utz. :)

Giessen den 29 May 1805.

Zum Andenken an
L. v. Mollenbeck.

Wohin der Mensch auch blicke, überall eröffnen sich ihm Aussichten in die Unendlichkeit. Blickt er in sich, so spannt sich über ihm der bodenlose Aether der Sittlichkeit aus: so hoch er auch zu ihm emporsteige, das letzte, äusserste in ihm erreicht er nie. Blickt er ausser sich, so umwölbt ihn der unendliche Himmel mit seinen zahllosen Welten. Sein Wirkungskreiss mag sich im Fortgange künftiger Jahrtausende noch so sehr erweitern, an die lezte Welt gelangt er nie!

Denke bey diesen Zeilen zuweilen mit dem Gefühle der Freundin Deiny Schwagers Dr Grolman.

Giessen d. 10 Jun. 1805.

In der Ausübung stiller Tugend, entfaltet sich süßduftend die Blume ewigen Glüks! — Dieses Glük, und seine liebliche Blüthen sind ein Tribut, der Ihnen gute Lottchen, zugehört, – im Genuße desselben vergessen Sie nicht ganz Ihre Isabelle Vau

Giessen d. 10ten Juni 1805

Gehe! dein gütig Geschick geleite dich freundlich durchs Leben —
Hoffnung mit liebendem Blick sehe an fernern Ziel
Und Erinnerung sammle die schön entflohenen Freuden
Zu erhellen den Tag, der dir düster entweicht.

Giessen d. 10ten Juni 1805.

Nehmen Sie diesen herzlichen Wunsch Ihres Freundes mit auf Ihre Reise und erinnern Sie sich auch in der Entfernung zuweilen meiner.
August Berhelmann.

Zwei sind der Wege, auf welchen der Mensch zur Tugend empor strebt;
Schließt sich der eine dir zu, thut sich der andere dir auf.
Handelnd erringt der Glückliche sie, der Leidende duldend;
Wohl ihm, den sein Geschick liebend auf beiden geführt.

Der Weg der Freude, der so schön und leicht zum emporstrebenden Ziele führt, sei Ihnen ein verschlossen liebe Lottchen und wenn Sie froh und heiter auf demselben wandeln, so erinnern Sie sich auch entfernt bisweilen meiner mit Freundschaft.

Friederike Rau.

Gießen
d. 6ten Mai
1805.

Das gegenwärtige Leben gleicht einem Rosenstrauch,
der unter tausend Dornen auch manche sanfte Blume trägt.

Wenn Du bestes Lottchen stets vollkommen
glücklich bist und mir Deine Freundschaft schenkest, so sey
überzeugt, daß die innigsten Wünsche erfüllt
sind von Deiner Dich zärtlichliebenden Freundin
Ernestine

Rüsselsheim d. 23ten April
1808

Bis in das späteste Alter sey Dir ein jeder Tag,
ein Tag des Glüks und der Freude.

Rüsselsheim d. 27ten April 1808.

Dieses ist der innigste
Wunsch Deines treuen
Freund und Vetters
C. v. Grolman.

Celui q' Amour n'a jamais su charmer,
Pour son repos, doit craindre ta presence;
Et si quelqu'un, jamais cesse d'aimer;
En te voyant il faut qu'il recommence.

Malerborn le 9
1809.

G. de Falck.

Süßer Wehmuth Gefährtin: Erinnerung!
Wenn jene die Wimper sinnend senkt,
Hebst Du den Schleier, und lächelst
Mit rückwärts gewandtem Gesicht.

Russelsheim den 12ten December
1809

Auch in der Entfernung erinnere
Dich zuweilen
Deines
Dich aufrichtig brüderlich liebenden
C: Gotte
Capitain

Aufrichtigkeit.

Am letzten Abend
in der Fuhrenbeleg in Würzburg

Simpatie, durch die Tugend befestigt, kettet die Herzen der Menschen mit unauflöslichen Banden an einander, die auch der Tod nicht zu trennen vermag. Er verstattet der Freundschaft das Bürgerrecht auch im Elisium. — Ich trage Dein Bild in meinem Busen, und eine leise Ahndung sagt mir: wir sehen uns wieder, wenn auch jenseits erst.

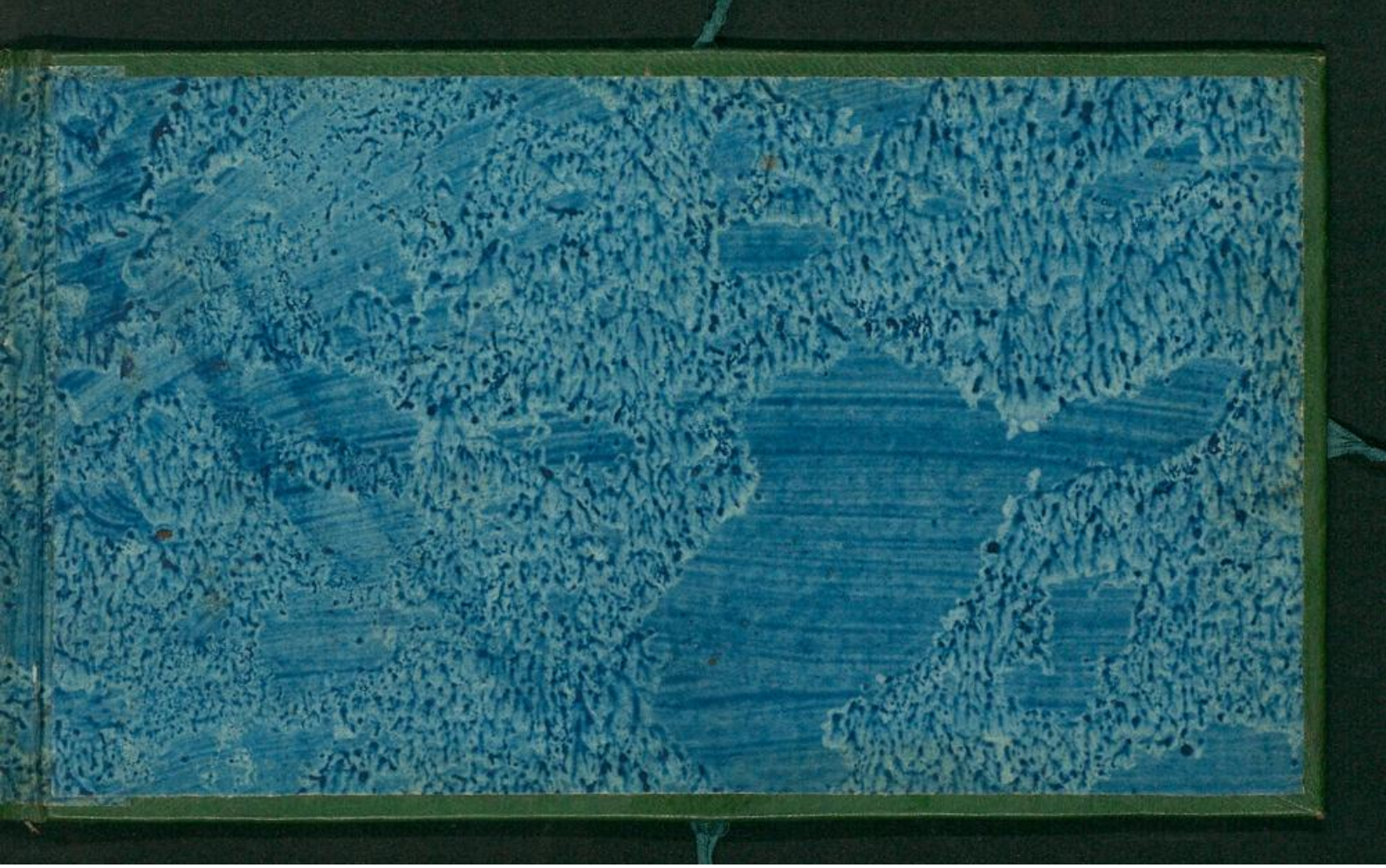
Bey Durchlesung dieser Zeilen erinnere Dich auch in der Entfernung Deines treuesten Gustävsken

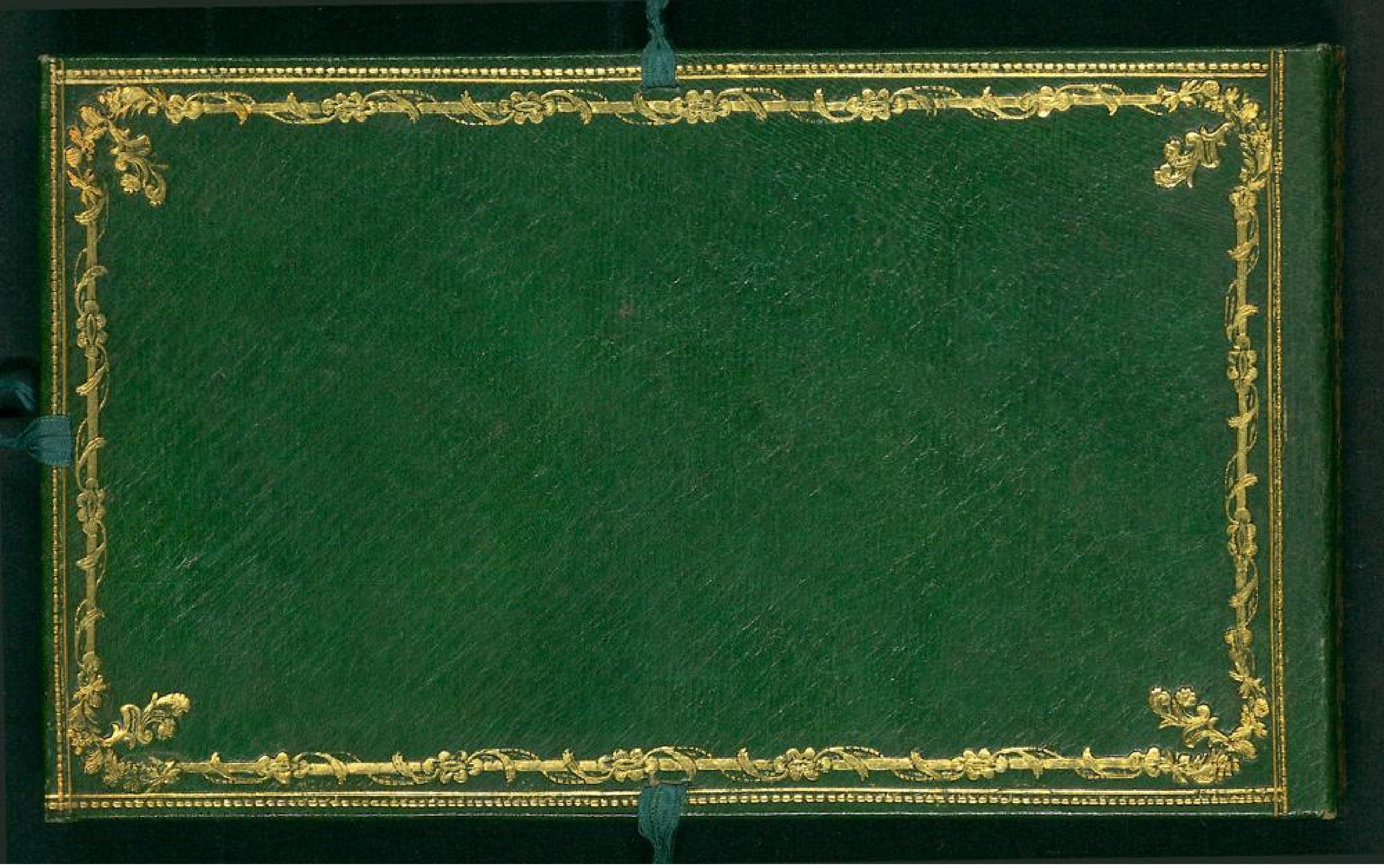
Rüsselsheim 21. März 1810

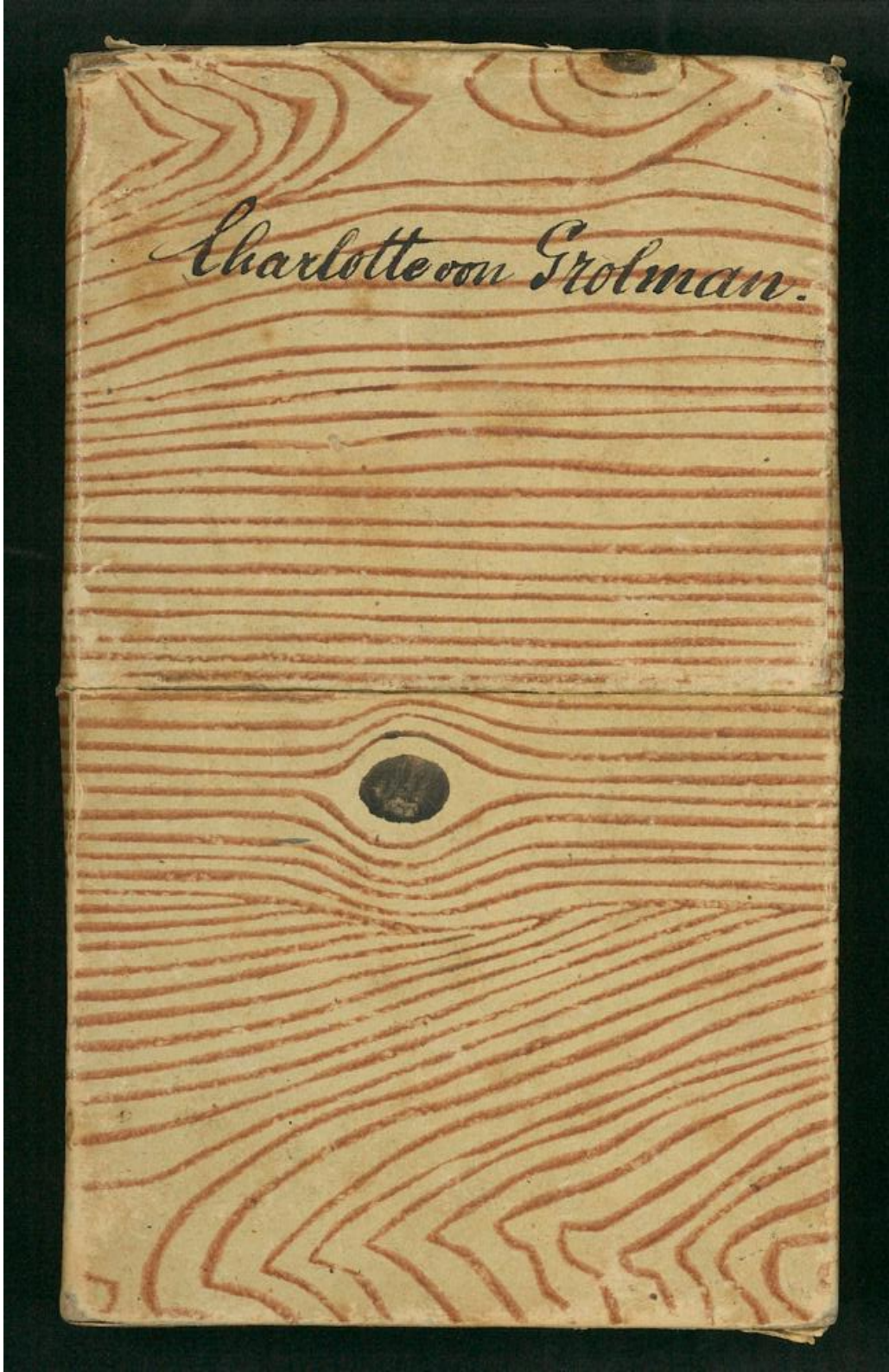
Que ceci te rappelle
une amie qui t'est fidele
qui pour toujours t'a voué
sa sincere amitie.

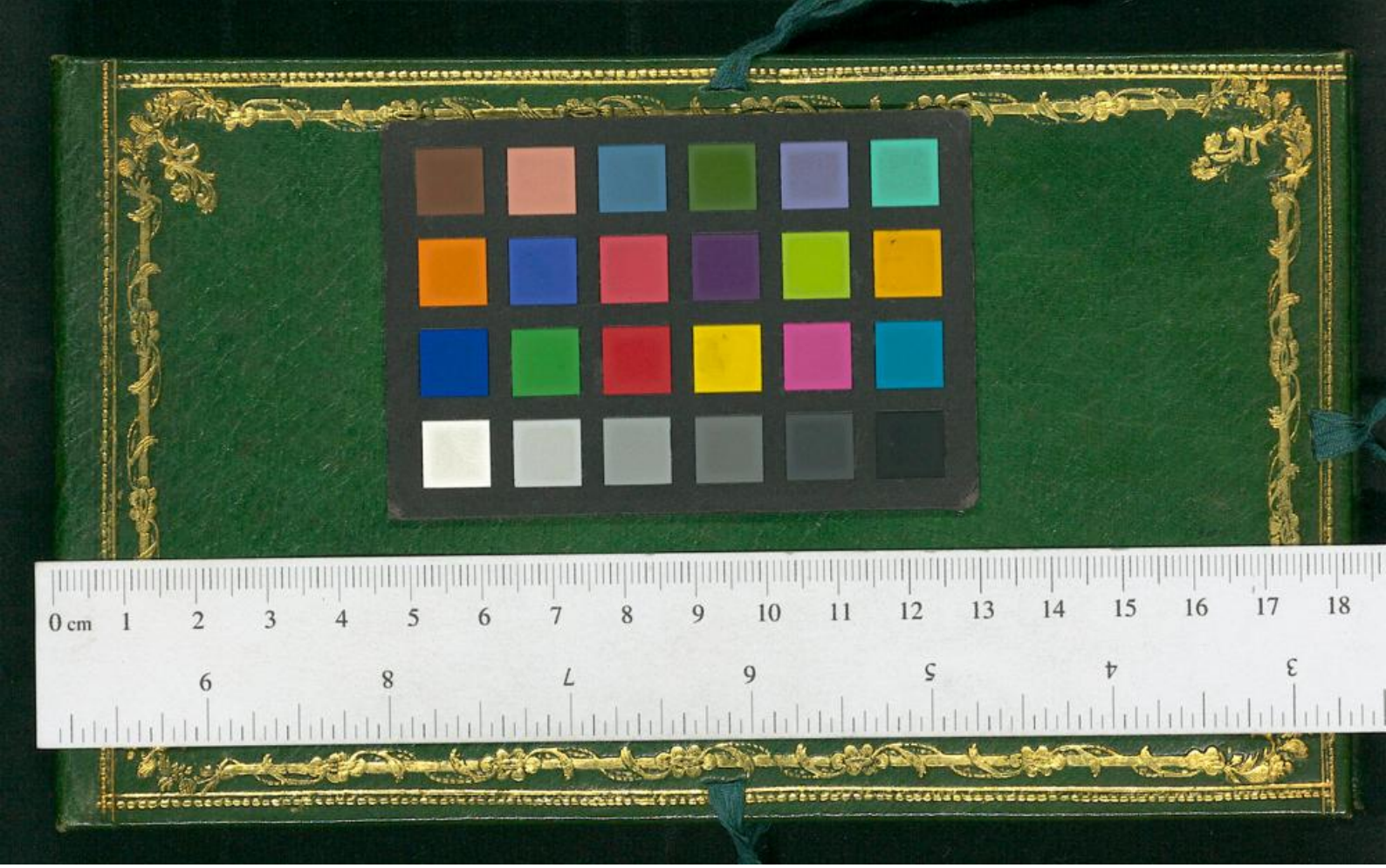
de celle qui est inviolablement
votre attaché Amie A. H. Schneider

Simb: amitie sincere






Charlotte von Grolman.


0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18